

# AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



## Autofreie Wochenenden in der Eisengasse – **JA** oder **NEIN**?



**ZUSAMMEN  
SIND WIR  
FREISTADT.**

### Miteinander

Wir Freistädterinnen und Freistädter stehen in der Krise zusammen!

### Budget 2021

Trotz schwieriger Finanzlage wird kräftig in die Zukunft investiert



### Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Ein hartes Jahr mit zahlreichen Einschränkungen liegt hinter uns und ein Ende ist leider noch nicht in Sicht. Diese Krise hat aber auch gezeigt, dass die Freistädterinnen und Freistädter in der Not zusammenhelfen und die jungen Menschen für die ältere Generation da sind. Gemeinsam kommt man einfach besser durch diese schwierige Zeit. Deshalb bitte ich Sie: Halten wir gemeinsam noch ein bisschen durch!

#### Miteinander

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Einsatzkräften, den Mitgliedern des Roten Kreuzes und der Freiwilligen Feuerwehr, beim Bundesheer, allen freiwilligen Helfern sowie bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadamt für ihren Einsatz bei den Corona-Testungen. Die Hilfsbereitschaft ist überwältigend!

#### Hilfe

Wenn Sie Hilfe bei Ihren Einkäufen oder Erledigungen benötigen, können Sie sich nach wie vor an das engagierte Team der Nachbarschaftshilfe wenden.

Die jungen Leute setzen sich in vorbildlicher Weise für unsere Gemeinschaft ein. Sie sind telefonisch unter 0681/107 975 46 (zwischen 9 und 16 Uhr) oder per Mail an [nachbarschaftshilfe.freistadt@gmail.com](mailto:nachbarschaftshilfe.freistadt@gmail.com) erreichbar.

Wenn Sie finanzielle Unterstützung benötigen, haben Sie noch bis 23. April die Möglichkeit, einen Heizkostenzuschuss zu beantragen. Alle wichtigen Infos dazu finden Sie auf Seite 6. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerservice helfen Ihnen gerne!

#### Investitionen

Für die Finanzen der Gemeinden in ganz Österreich sieht es aktuell nicht sehr rosig aus. Da wir in den vergangenen Jahren sehr gut und umsichtig gewirtschaftet haben, können wir trotz alledem in diesem Jahr wichtige Projekte realisieren:

Wir investieren kräftig in den Klimaschutz, in die Digitalisierung unserer Schulen, die Wasserversorgung sowie in Radwege und Straßen.

#### Bürgerbeteiligung

Ihre Meinung ist mir wichtig! Ich lade Sie ein: Nehmen Sie an unserer Befragung teil und entscheiden Sie mit, ob die Eisengasse im Sommer an den Wochenenden autofrei bleiben soll.

Außerdem lade ich Sie sehr herzlich ein, zu meiner Sprechstunde jeden

2. Donnerstag im Monat zu kommen oder mich telefonisch zu kontaktieren, wenn Sie Sorgen, Fragen, Wünsche oder Anregungen haben. Ich habe immer ein offenes Ohr!

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin

Elisabeth Teufer

### BGM-Sprechstunde (Jeden 2. Donnerstag im Monat)

Ihre Anliegen sind mir wichtig! Besuchen Sie mich in meiner Sprechstunde jeden 2. Donnerstag im Monat von 11 bis 13 Uhr in meinem Büro im 2. Stock des Rathauses. Der nächste Termin ist am 11. Februar. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Sie können mich außerdem auch jederzeit telefonisch unter 07942/72506-31 kontaktieren. Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

## ... aus dem Inhalt

4



### Brigitte Schwaiger

Eine Gasse für die berühmte Schriftstellerin. (Seite 4)

7

Foto: Shutterstock



### 62 Millionen Euro

Das Vermögen der Stadtgemeinde. (Seite 7)

9

Foto: Shutterstock



### Park&Ride-Anlage

Forderung nach einer besseren Anbindung an die Bahn. (Seite 9)



## Gemeinsam schaffen wir das!

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer

Ein herzliches Dankeschön an das Rote Kreuz, die Freiwillige Feuerwehr, das Bundesheer, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtmtes sowie alle freiwilligen Helfer, die bei den Corona-Testungen im Einsatz sind! (Foto: Erwin Pramhofer)

Wir stecken mitten in einer der größten Krisen, die wir je zu bewältigen hatten. Dank der Covid-19-Impfung gibt es nun endlich Licht am Ende des Tunnels; sie ist der entscheidende Schritt im Kampf gegen die Corona-Pandemie.

### Covid-19-Impfung in Freistadt

Einige Personen in Freistadt sind bereits geimpft – Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims, Gesundheitspersonal und Menschen, die älter als 80 Jahre sind.

Koordiniert werden die Impfungen vom Land OÖ, das sich an die Impfstrategie der Bundesregierung hält und sehr darum bemüht ist, so viel Impfstoff wie nur möglich zu beschaffen und auf schnellstem Wege zu verteilen. Aktuell sind die bundesweit zur Verfügung stehenden Impfdosen allerdings noch sehr begrenzt.

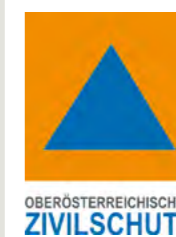
Wir informieren über unsere Homepage [www.freistadt.at](http://www.freistadt.at) und die Gemzgo-App, sobald wir nähere Informationen über die weiteren Impfschritte haben.

Auf der Website des Landes können Sie sich über den Impfplan, die zugelassenen Impfstoffe und andere wichtige Fragen rund um die Schutzimpfung informieren: [www.oee-impft.at](http://www.oee-impft.at)

### Kostenlose Corona-Antigen-Schnelltests

Bis ein großer Teil der Bevölkerung geimpft ist, werden wir noch weiter mit gewissen Einschränkungen leben müssen. Eine wichtige Maßnahme im Kampf gegen die Pandemie sind regelmäßige Testungen.

Auch in Freistadt gibt es die Möglichkeit, sich kostenlos testen zu lassen. Bis Redaktionsschluss waren die Details zum neuen permanenten Testangebot noch nicht fixiert. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage [www.freistadt.at](http://www.freistadt.at) oder telefonisch unter 07942/72506 im Stadamt.



### Zivilschutz-SMS

Wichtige Informationen über lokale Corona-Maßnahmen, Notsituationen oder besondere Ereignisse per Kurznachricht: Jetzt kostenlos unter [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at) für die Zivilschutz-SMS anmelden!

## Wer lacht denn da vom Plakat?

Vielen Dank an alle Models unserer neuen Kampagne!

Wenn Sie in den nächsten Monaten aufmerksam durch unsere Stadt spazieren und fahren, werden Ihnen einige bekannte Gesichter von den Plakawänden entgegenlachen: Stellvertretend für unsere Vereine, Organisationen und verschiedene Bevölkerungsgruppen haben wir einige Freistädterinnen und Freistädter vor die Linse gebeten. Mit der neuen Kampagne „Zusammen sind wir Freistadt“ wollen wir zeigen, was uns ausmacht: Wir sind eine bunte Stadt mit tollen Menschen, die vielfältige Talente und Leidenschaften haben. Und: Wir halten zusammen – komme, was wolle!

„Ein herzliches Dankeschön an alle Models fürs Mitmachen und ihr außerordentliches Engagement in den Vereinen und Organisationen, in ihren Berufen und bei ihrer Ausbildung. Zusammen sind wir Freistadt!“, so unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer.



Schon gesehen? Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle und der Bürgergarde sind ein wichtiger Bestandteil unserer kulturellen Identität.

# Autofreie Wochenenden in der Eisengasse?

Bestimmen Sie mit, ob in den Sommermonaten eine Fußgängerzone eingerichtet werden soll!

„Ihre Meinung ist uns wichtig! Nehmen Sie an der Umfrage teil und bestimmen Sie mit, ob die Eisengasse an den Wochenenden in den Sommermonaten autofrei bleiben soll“, lädt unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer alle Freistädterinnen und Freistädter ein. „Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen!“

## Freitag 18 Uhr bis Samstag 24 Uhr

Der Vorschlag, über den abgestimmt wird, lautet konkret: In der Gastgarten-Zeit von Mai bis Oktober wird die Eisengasse jedes Wochenende von Freitag 18 Uhr bis Samstag 24 Uhr zur Fußgängerzone. Fahrradfahrer sind vom Fahrverbot ausdrücklich ausgenommen. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Aufenthalt in unserer wunderschönen Innenstadt noch attraktiver zu gestalten und mehr Leben in die Eisengasse zu bringen. Dieselbe Regelung gab es schon im vergangenen Sommer. Der Gemeinderat hatte die Verordnung befristet für den Sommer 2020 erlassen.

## Umfangreiche Evaluierung

„Es war von Anfang an geplant, dass diese probeweise Verkehrsregelung einer umfassenden Evaluierung unterzogen wird“, sagt Verkehrsstadträtin Sonja Seifried und erläutert die weitere Vorgehensweise: „Neben der gesamten Bevölkerung befragen wir gemeinsam mit der Wirtschaftskammer auch die ansässigen Gewerbetreibenden ausführlich zu diesem Thema. Wir werden uns dann alle Ergebnisse im Verkehrsausschuss im Detail anschauen und anhand dessen im Gemeinderat im März entscheiden, ob die Fußgängerzone wie vorgeschlagen erlassen wird oder nicht.“

Über das Ergebnis werden wir natürlich auch ausführlich in der Gemeindezeitung berichten.



Genussvolle Momente im wunderschönen Ambiente der Eisengasse – bald ohne Autolärm?

## So nehmen Sie an der Befragung teil:

Beantworten Sie die Frage auf der Postkarte und schicken Sie sie portofrei an uns zurück. Sollten Sie noch ausführlichere Anmerkungen haben, freuen wir uns auch über Nachrichten per Mail an [post@freistadt.at](mailto:post@freistadt.at), Anrufe und persönliche Vorsprachen. Antwortkarten können bis 19. Februar 2021 ans Stadtamt zurückgeschickt bzw. vorbeigebracht werden.

# Eine Gasse für Brigitte Schwaiger

Ein Andenken an die berühmte Freistädter Schriftstellerin



Die kleine Gasse zwischen Pfarr- und Dechanthofplatz hat schon viel erlebt. So ist etwa einer der großen Stadtbrände im 16. Jahrhundert von hier ausgegangen. Bis dato namenlos, wird sie nun nach der berühmten Freistädter Schriftstellerin Brigitte Schwaiger benannt.

„Brigitte Schwaiger war eine herausragende Künstlerin. Mit ihrem literarischen Schaffen hat sie tiefe Spuren hinterlassen“, freut sich unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer über dieses Zeichen der Wertschätzung. „Eine Gasse mit einem sehr speziellen Flair für eine außergewöhnliche Schriftstellerin“, ist auch Kulturstadtrat Klaus Fürst-Elmecker sehr erfreut über den Beschluss des Gemeinderates.

Die Freistädterin Brigitte Schwaiger (geb. am 6. April 1949) war eine der prominentesten Schriftstellerinnen ihrer Zeit in Österreich. Mit ihrem Erstlingswerk *Wie kommt das Salz ins Meer* landete sie einen Sensationsbestseller, der sich alleine im deutschsprachigen Raum rund 500.000 Mal verkaufte und in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Nach der Gedenktafel an ihrem Geburtshaus in der Waaggasse setzt die Stadt der berühmten Schriftstellerin mit dieser Gasse nun ein weiteres Denkmal.

Ein kleines Gässchen für eine große Schriftstellerin: Unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, Kulturstadtrat Klaus Fürst-Elmecker und Gemeinderat Herbert Schaumberger, ein glühender Schwaiger-Verehrer, in der neuen Brigitte-Schwaiger-Gasse.

# Unsere Amtsleitung – die Schaltzentrale der Gemeinde

## Ein Wegweiser durch die Zuständigkeiten im Stadtamt – Teil 3

In der Amtsleitung im zweiten Stock des Rathauses laufen die Fäden der Gemeinde zusammen. Stadtamtsleiter Florian Riegler hat die Dienstaufsicht über ca. 100 Bedienstete. Neben den 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus gehören auch der Bauhof, die Badeanlage, der Salzhof, die Schulküche in der Musikmittelschule sowie die in den Schulen eingesetzten Assistentinnen und Betreuerinnen zum Team der Stadtgemeinde Freistadt. Die Amtsleitung ist außerdem das Bindeglied zwischen Verwaltung und Politik. Hier werden die Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates vorbereitet und umgesetzt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit ist in der Amtsleitung angesiedelt. „Es ist uns wichtig, die Bevölkerung rasch und umfassend über Projekte

und Maßnahmen zu informieren. Aufgrund der schnell wechselnden Nachrichtenlage in Corona-Zeiten haben wir unsere digitalen Angebote ausgebaut. Besuchen Sie regelmäßig unsere neue Homepage und nutzen Sie unsere Gem2go-App sowie unsere Zivilschutz-SMS, um immer am aktuellen Stand zu sein“, sagt der Stadtamtsleiter.

## Wir sind mit Abstand für Sie da! Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen im Rathaus:

- Vieles lässt sich telefonisch klären!  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 07942/72506
- Oder schreiben Sie uns ein E-Mail an [post@freistadt.at](mailto:post@freistadt.at)
- Beachten Sie die Maskenpflicht im Rathaus



Mag. iur. Florian Riegler  
Stadtamtsleiter

- Leitung des inneren Dienstbetriebs
- Abwicklung außerordentlicher Vorhaben und Projekte
- Ansprechpartner für Rechtsfragen der Gemeinde



Silvia Pirklbauer

- Assistenz Bürgermeisterin
- Terminvereinbarungen für Bürgermeisterin und Amtsleiter
- Bewerbungen für Ferialjobs der Gemeinde
- Veranstaltungsmanagement (z.B. Neujahrsempfang)



Mag. Sabrina Auböck

- Gemeindezeitung
- Homepage (z.B. Eintragungen in den Veranstaltungskalender)
- Pressearbeit
- Kultur und Denkmalpflege



Matthias Kapeller

- Sitzungsmanagement Stadtrat und Gemeinderat
- Meldewesen
- Fundwesen
- Strafregister



Martin Danner

- Datenschutzbeauftragter
- EDV- und Netzwerktechnik
- Betreuung der Parkscheinautomaten
- Veranstaltungstechnik

# Budget 2021

## Trotz angespannter finanzieller Lage werden wichtige Projekte für Freistadt umgesetzt

Wie in allen Städten und Gemeinden Österreichs hat die Corona-Pandemie auch in Freistadt ein Loch in die Finanzen gerissen. „Gemeinsam haben wir es geschafft, trotz der angespannten Lage ein gutes Budget für 2021 zu erstellen und wichtige Projekte auf den Weg zu bringen“, freut sich unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer. „Ein herzliches Dankeschön an den gesamten Gemeinderat für die hervorragende Zusammenarbeit und das konstruktive Miteinander.“ Der von der Stadtchefin vorgelegte Budgetentwurf für das Jahr 2021 wurde mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen. Das Budget der Stadtgemeinde Freistadt umfasst rund 24 Millionen Euro.



Unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, Finanzreferent Vizebürgermeister Christian Hennerbichler und Finanzabteilungsleiter Martin Reindl bei den Vorbereitungen für das Budget 2021.

## In den letzten Jahren gut gewirtschaftet

„Wir haben in den vergangenen Jahren sehr gut und umsichtig gewirtschaftet. Das kommt uns jetzt zugute“, analysiert Finanzreferent Vizebürgermeister Christian Hennerbichler. „Trotz der angespannten finanziellen Lage investieren wir weiter und realisieren wichtige Projekte für Freistadt.“ Der Finanzreferent rechnet damit, dass das negative Saldo in Höhe von rund 650.000 Euro, das in diesem Jahr entsteht, bis 2025 wieder ausgeglichen werden kann.

## Investitionsschwerpunkte: Klima, Schule, Straßen, Wasser

Kräftig investiert wird im heurigen Jahr in klimafreundliche Projekte. So wird das Freistädter Radwegenetz weiter ausgebaut. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung an der Feldaist können sich über einen neuen Radweg bis zur Linzer Straße freuen. Im Graben wird ein neuer Radweg bis zur Gemeindegrenze zu Grünbach realisiert. Das Investitionsvolumen beträgt 180.800 Euro. Die beiden Projekte werden im Rahmen der IWB/EFRE-Kooperation umgesetzt und mit Fördergeldern der EU unterstützt. 118.800 Euro sind an Förderungen zugesagt.

Außerdem wird die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf umweltfreundliches LED fortgesetzt. Rund 250.000 Euro sind dafür budgetiert. Geprüft werden Möglichkeiten, wie man die PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden weiter ausbauen kann.

## 350.000 Euro für Straßensanierungen

350.000 Euro sind im Budget 2021 für Straßensanierungen enthalten. Kräftig investiert wird weiter in den Ausbau der Trinkwasserversorgung. Sobald die Erschließung des Tiefbrunnens in der Zelletau, der bestes Wasser für 2.000 Menschen liefern wird, abgeschlossen ist, starten die Arbeiten für die neue Entsäuerungsanlage beim Hochbehälter Graben. Im neuen Siedlungsgebiet „Freistädter Westside“ ist die gesamte Infrastruktur zu errichten: Wasser, Kanal, Verkehrswege sowie Leerverrohrungen für eine Glasfaser-Anbindung.

## Digitale Schule

In der Musikmittelschule gibt es Pläne zum Ausbau als „digitale Schule“. Die Stadtgemeinde hat dafür 15.000 Euro im Budget 2021 vorgesehen. „Unsere Kinder sollen optimale Rahmenbedingungen in der Schule vorfinden, um sich bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereiten zu können“, ist unsere Bürgermeisterin überzeugt.

# Jetzt Heizkostenzuschuss beantragen!

Anträge können bis 23. April 2021 im Bürgerservice abgegeben werden

Der Heizkostenzuschuss für den Winter 2020/2021 beträgt einmalig 152 Euro und gebührt Personen, deren durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen die Höhe der Ausgleichszulagenrichtsätze 2020 nicht überschreitet. Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2020. Die Einkommensgrenzen für den Heizkostenzuschuss 2020/21 betragen für:

- Alleinstehende: 950 Euro
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften: 1.500 Euro (Erhöhung je Kind: 240 Euro)

Das Antragsformular ist im Bürgerservice im Rathaus erhältlich oder kann auf der Website des Landes oder der Stadtgemeinde unter [www.freistadt.at](http://www.freistadt.at) heruntergeladen werden. Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschuss endet am 23. April 2021.



Wer unter den Einkommensgrenzen liegt, kann ab sofort einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 152 Euro bei der Gemeinde beantragen. (Foto: shutterstock)

# 62 Millionen Euro

## Das Vermögen der Stadtgemeinde Freistadt



Für die Eröffnungsbilanz mussten u.a. alle Grundstücke, Verkehrsflächen und Gebäude der Gemeinde bewertet werden. (Foto: Josef Weiß)

## 2.300 Arbeitsstunden

Rund 2.300 Arbeitsstunden haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzabteilung und viele andere für das Erfassen aller Vermögenswerte aufgewendet. Jeder Straßenkilometer, jedes Spielgerät auf unseren Kinderspielplätzen, jede Wasserleitung, alle Kulturgüter und Freizeitanlagen, die Ausstattung unserer Schulen – alles musste einzeln erfasst und bewertet werden.

## Wie bewertet man einen Kindergarten?

Aber wie macht man das eigentlich? Am Beispiel des Kindergartens Ginzkestraße wollen wir es kurz erklären: Zunächst muss man die Planungs- und Baukosten, die Ausgaben für den Erwerb des Grundstücks und die Anschaffungskosten für die aktuelle Ausstattung eruieren. Das Gebäude ist auf 40 Jahre abzuschreiben; d.h. nach Ablauf von 40 Jahren ist der buchhalterische Wert gleich 0. Der Kindergarten wurde am 1. September 2011 in Betrieb genommen, knapp 10 Jahre sind also abzuschreiben. Grundstücke werden nicht abgeschrieben, der Kaufpreis entspricht dem Vermögenswert. „Schwierig wird es dann, wenn wir nicht mehr wissen, wie viel ein Grundstück gekostet hat“, erklärt Finanzabteilungsleiter Martin Reindl. „Was ist zum Beispiel der Hauptplatz wert? Wie viel im 12. Jahrhundert dafür bezahlt wurde, ist heute nicht mehr belegt. In solchen Fällen wird das Grundstücksrasterverfahren des Finanzministeriums eingesetzt. So kommt es, dass das Grundstück unseres großzügig dimensionierten Hauptplatzes mit nur 36.700 Euro bewertet ist.“

Um die Finanzen vergleichbarer und transparenter zu machen, ist seit 2020 jede Gemeinde in Österreich dazu verpflichtet, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Diese informiert über die Vermögenslage der Gemeinde. Vereinfacht gesagt ist darin alles erfasst, was die Gemeinde besitzt und wie sie dieses Vermögen finanziert. Das Gesamtvermögen der Stadtgemeinde Freistadt beträgt 62 Millionen Euro.

## 46 Prozent Eigenkapitalquote

Von den 62 sind 28 Millionen Euro Eigenkapital; das entspricht einer Quote von 46 Prozent. Rund 18 Millionen Euro sind Investitionszuschüsse bzw. Förderungen (= 30 Prozent). Die Stadtgemeinde hat 12,9 Millionen Euro Schulden. Das sind 1.612 Euro pro Kopf. Damit liegen wir im oberösterreichischen Vergleich besser als der Durchschnitt (1.691 Euro, Stand 1.1.2020).

## Grundstücke, Gebäude, Straßen

Bei der Bewertung des Gemeindevermögens wird zwischen lang- und kurzfristigem Vermögen unterschieden. Langfristige Vermögen sind z.B. Grundstücke, Gebäude, Wasser- und Abwasserbauten, Straßen und andere Verkehrsflächen sowie Beteiligungen.

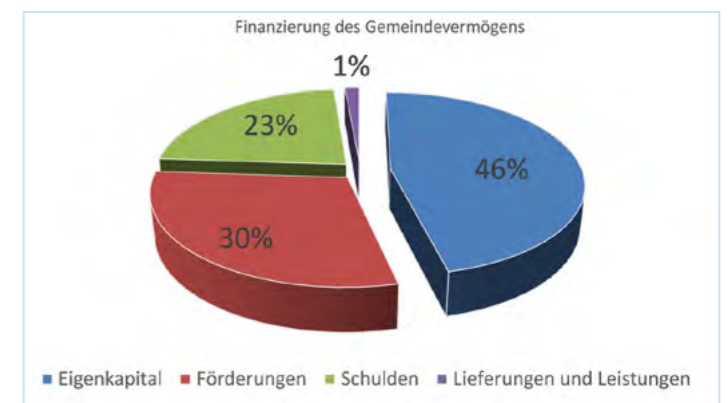
Kurzfristige Vermögen sind die liquiden Mittel (Bankguthaben) und Forderungen gegenüber Dritten. In der Eröffnungsbilanz für 2020 waren das rund 1,14 Millionen Euro.

## Die größten Vermögenspositionen

Zu den größten Vermögenspositionen zählen die Grundstücke inklusive der damit verbundenen Infrastruktur – bewertet mit 26,2 Millionen Euro – sowie die Gebäude und Bauten der Stadtgemeinde mit einem Vermögenswert in Höhe von 12,1 Millionen Euro. Die Wasser- und Abwasserbauten sind mit 16,3 Millionen Euro bewertet.

## Alle Details auf der Website

Sollten Sie noch mehr Details über unser aller Vermögen wissen wollen, werfen Sie doch einen Blick in die Eröffnungsbilanz! Sie ist auf der Homepage der Stadtgemeinde [www.freistadt.at](http://www.freistadt.at) unter [Stadtamt >> Finanzdaten](#) veröffentlicht.



Die Stadtgemeinde steht finanziell gut da! Wir haben eine Eigenkapitalquote von 46 Prozent und liegen bei den Schulden besser als der oberösterreichische Durchschnitt.

## Die größten Vermögenspositionen

Grundstücke, Infrastruktur	26 Mio. Euro
Gebäude und Bauten	12 Mio. Euro
Wasser- und Abwasserbauten	16 Mio. Euro
Beteiligungen	2 Mio. Euro



## Müll nicht achtlos wegwerfen! Halten wir gemeinsam unsere Stadt sauber

Das achtlose Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Raum wird „Littering“ genannt. Leider nimmt dieses Phänomen auch in Freistadt tendenziell zu – Aludosen am Straßenrand, Zigaretten und Kaugummis am Gehweg. Vermehrt wird Hausmüll neben öffentlichen Abfallcontainern abgestellt und die Sammelinseln werden vermüllt. „Derartiges Verhalten entstellt nicht nur unser Stadtbild, es ist auch ein ökologisches Problem und kostet die Gemeinde jährlich einen fünfstelligen Betrag für Säuberungsmaßnahmen“, mahnt Umweltstadtrat Harald Schuh zu mehr Bewusstsein im Umgang mit Abfall. Das Land Oberösterreich müsse drei Millionen Euro pro Jahr für die Säuberung der Straßen aufwenden. Kosten, die mit ein wenig Sorgfalt ganz leicht vermeidbar wären.

„Die Entsorgungsinfrastruktur in Freistadt ist hervorragend. Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger, die vorhandenen Strukturen zu nutzen und beim Thema Abfall mehr im Sinne der Gemeinschaft zu agieren. Für konstruktive Vorschläge zum Thema Abfallwirtschaft habe ich immer ein offenes Ohr“, so der Stadtrat weiter.

Umweltstadtrat Harald Schuh bittet um mehr Bewusstsein im Umgang mit Abfall.



## Pflichten als Hundehalter Hunde sind im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb zu führen

Da wieder vermehrt Beschwerden bei uns eingelangt sind, möchten wir alle Hundehalter an ihre gesetzlichen Pflichten erinnern:

**Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.** (§ 6 Oö. Hundehaltengesetz 2002)

Außerdem hat der Gemeinderat für den Bereich Kreuzweg ab der Kreuzung mit der Hirschstraße bis zum Schilift eine Leinenpflicht verordnet.

Liebe Hundehalter, wir bitten Sie, Ihren Verpflichtungen nachzukommen und die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Für ein gutes Miteinander und eine saubere und sichere Stadt. Vielen Dank!

### Bleiben Sie auf den Spazierwegen!

Außerdem möchten wir alle Spaziergänger und Wanderer bitten: Bleiben Sie auf den markierten Wegen und Pfaden in und um unsere wunderschöne Stadt. Das Betreten von Privatgrundstücken ist verboten.

Hundehalter sind gesetzlich dazu verpflichtet, den Hundekot sofort wegzuräumen, wenn ihr Vierbeiner sein Geschäft an einem öffentlichen Ort verrichtet hat. (Foto: shutterstock)

## Mit Zuversicht und Optimismus ins Jahr 2021

### Vizebürgermeister Christian Gratzl gibt einen Ausblick auf das Jahr im Sport- und Jugendausschuss

So muss das Motto für die kommende Zeit heißen! Leider hat die Covid-19-Pandemie unser Leben 2020 gehörig durcheinandergewirbelt. Die Sportlerehrung und der Jugendtag konnten nicht veranstaltet werden. Unsere Jugend, die Familien und auch die Vereine leiden massiv unter den Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Nun bleibt zu hoffen, dass wir heuer die Sportlerehrung am 12. März 2021 und den Jugendtag am 17. April 2021 veranstalten können. Unsere Vereine stehen vor großen Herausforderungen und ich werde mich daher für deren Unterstützung besonders einsetzen. Auch das Bemühen um eine Sommerlocation für unsere Jugend werde ich mit Nachdruck im Ausschuss V vorantreiben. In einem dafür geschaffenen Arbeitskreis werden wir über die Möglichkeiten des Eislaufens in Freistadt nachdenken und hoffentlich in den nächsten Jahren umsetzen können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Ausschuss und auf ein Wiedersehen bei den diversen Veranstaltungen.



Vizebürgermeister Christian Gratzl will sich für die Vereine besonders einsetzen.

## Bessere Anbindung an die Bahn

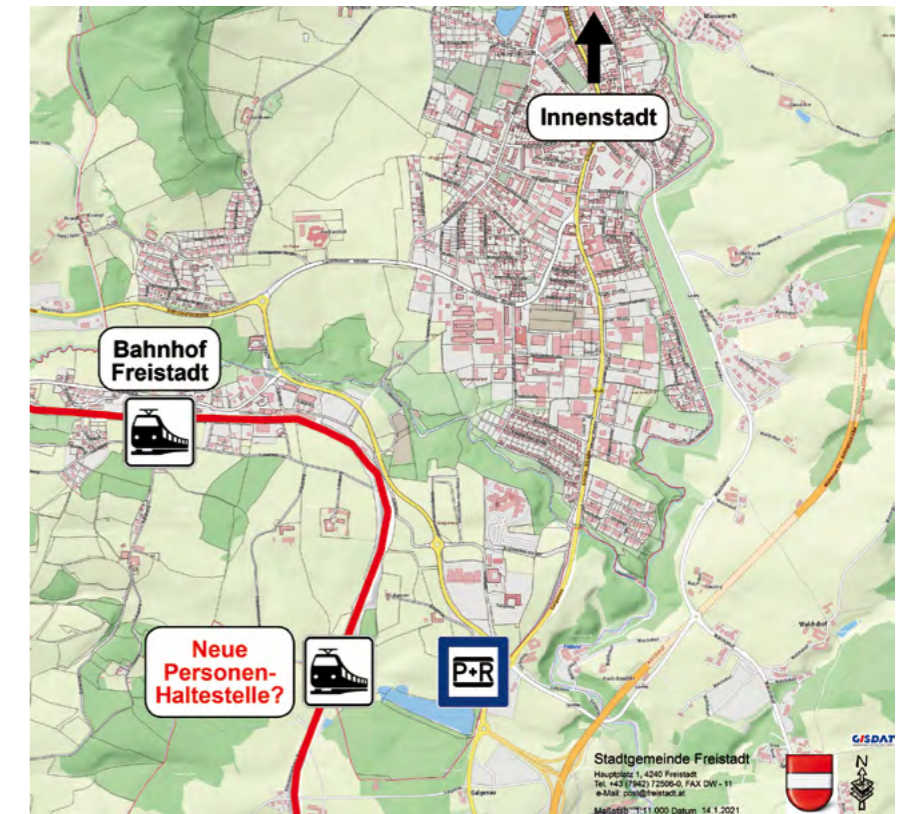
### Forderung nach einer neuen Haltestelle bei der P&R-Anlage

„Gemeinsam setzen wir uns für eine bessere Anbindung von Freistadt an die Bahn ein“, zeigt sich unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer nach dem einstimmigen Grundsatzbeschluss in der letzten Sitzung des Gemeinderates entschlossen. Parteiübergreifend fordern die Mandatare die ÖBB auf, Planungen für eine neue zeitgemäße Anbindung von Freistadt ans Schienennetz aufzunehmen. Sie appellieren an die Bundesbahnen, ein abgestimmtes Konzept zwischen Bahn, Bus und Individualverkehr bei der P&R-Anlage in Freistadt Süd in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu erstellen.

### Neue Bushaltestellen ab 13. April in Betrieb

Der Zeitpunkt ist insofern ideal, als die ÖBB zeitnah eine Sanierung des bestehenden Bahnhofes planen, für die beträchtliche finanzielle Mittel vorgesehen sind.

Die Park&Ride-Anlage soll bis Mai fertig sein. Am 13. April werden die neuen Bushaltestellen in Betrieb genommen. Eine Personenhaltestelle der Bahn würde die Attraktivität des Pendlerparkplatzes noch deutlich erhöhen.



Die Park&Ride-Anlage neben dem ÖAMTC soll im Mai fertig sein.

### Nicht der erste Versuch

Die Idee, Freistadt besser mit der Bahn zu erschließen, eine Stichbahn zur Innenstadt zu bauen und zumindest den Personenhalt zu verlegen, ist nicht neu. 1995 und 2002 gab es diesbezüglich bereits weit vorangeschrittene Planungen samt Probebohrungen und Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Änderungen in den Finanzierungsbestimmungen verhinderten dann die Umsetzung. Der bestehende Bahnhof Freistadt ist übrigens der einzige Bahnhof auf der alten Pferdeisenbahnstrecke, dessen Lage unverändert blieb.

Die Bahnstrecke (rote Linie) führt nur wenige hundert Meter an der Park&Ride-Anlage vorbei. Eine neue Personenhaltestelle würde die Attraktivität des Pendlerparkplatzes deutlich erhöhen. Die Freistädter Politik setzt sich mit aller Kraft dafür ein.

## Mit der Raumplanung auf Du und Du

### Im 7. Teil der Miniserie stellt Baustadtrat Klaus Haunschmied den Gestaltungsbeirat vor

Der Gestaltungsbeirat der Stadtgemeinde Freistadt ist ein Expertengremium, das die Gemeinde bei besonders ortsbildrelevanten Bauvorhaben berät. Der Beirat besteht aus drei unabhängigen (und nicht in der Region lebenden) Architekten, die vom Gemeinderat eingesetzt wurden. Sie entscheiden unparteiisch und unbeeinflusst von Politik, Verwaltung, Bauwerbern und Planverfassern.

Der Gestaltungsbeirat tritt auf Ersuchen der Baubehörde in einzelnen besonders ortsbild-

relevanten Bauvorhaben zusammen und gibt eine Stellungnahme mit Gutachtercharakter ab. Seine Vorschläge sind zwar nicht bindend, haben aber einen sehr hohen Stellenwert bei der Entscheidungsfindung.

Durch die möglichst frühzeitige Einbindung des Gestaltungsbeirates wird sowohl den Projektwerbern als auch den entscheidenden Gremien der Stadtgemeinde eine fachlich kompetente Unterstützung geboten. Das Gutachten trägt zu einer möglichst konfliktfreien Abwicklung von städtebaulich relevanten Bauverfahren bei.



Baustadtrat Klaus Haunschmied informiert regelmäßig über wichtige Bauthemen und Fragen der Raumordnung.

## 69 Buchen für den Kinderwald

2020 sind 34 Buben und 35 Freistädter Mädchen zur Welt gekommen

Unser „Kinderwald“ in der Bockau wächst! Für die 69 Freistädter Babys, die 2020 zur Welt gekommen sind, lässt unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer 69 Buchen setzen. Stadtförster Martin Speta wird sie im Frühjahr im Bockauwald pflanzen. „Wir pflanzen Bäume für unsere Kinder, damit sie fest mit ihrer Stadt verwurzelt bleiben, wo auch immer sie das Leben hinträgt“, so unsere Stadtchefin. Die 96 kleinen Weißtannen, die im vergangenen Jahr für den Jahrgang 2019 gesetzt wurden, gedeihen übrigens prächtig.

### 62 Hochzeiten, 4 eingetragene Partnerschaften

Der beliebteste Burschename im vergangenen Jahr in Freistadt war Paul, bei den Mädchen lagen Lena und Anna gleich auf an erster Stelle. 2020 war in Freistadt ein geburtenschwaches Jahr. Dennoch hatte man am Klinikum Freistadt alle Hände voll zu tun: 460 Babys haben dort im Jahr 2020 das Licht der Welt erblickt – 260 Buben und 200 Mädchen. Übrigens: Trotz Corona haben unsere drei Standesbeamtinnen im vergangenen Jahr 62 Paare vermählt. Vier eingetragene Partnerschaften wurden begründet.



Der „Kinderwald“ in der Bockau wächst! Für den Jahrgang 2020 lässt unsere Bürgermeisterin 69 Buchen durch Stadtförster Martin Speta pflanzen.

## Digitaler Marktplatz

Freistadt bekommt eine Abholstation für regionale Produkte



So wird die Abholstation, die es demnächst am Hauptplatz geben wird, aussehen.

Online einkaufen und rund um die Uhr vor Ort abholen: In Freistadt wird es bald eine Abholstation für regionale Produkte geben. Der sogenannte „Digitale Marktplatz“ ermöglicht bequemes und kontaktloses Ein-

kaufen bei regionalen Händlern und Direktvermarktern. Die Waren können rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche am Hauptplatz abgeholt werden – und zwar kontaktlos und ohne Anstellen in den Geschäften. In der Abholstation gibt es auch gekühlte Fächer, sodass selbst bei warmen Temperaturen Lebensmittellieferungen kein Problem sind.

### Regionale Wirtschaft stärken

Mit dem „Digitalen Marktplatz“ will man dem internationalen Onlinehandel entgegenwirken und die regionale Wirtschaft stärken. Das Projekt wurde mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen.

Nähere Informationen über die Anbieter und die Funktionsweise erfahren Sie in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung. Auf der Homepage [www.digitalermarktplatz.com](http://www.digitalermarktplatz.com) können Sie sich über bestehende Marktplätze informieren. In vier oberösterreichischen Gemeinden gibt es bereits eine Abholstation: Linz/Oed, St. Florian, Gramastetten und Lichtenberg.

## WIR SAGEN DANKE

Die Marktfahrer des Bauernmarktes Freistadt möchten sich ganz herzlich bei ihrer Kundschaft bedanken. Nur durch ihre jahrelange Treue ist es möglich, die vielfältigen Produkte jede Woche am Markt anzubieten. Ganz besonders schön ist es zu erleben, dass gerade in diesen schwierigen Zeiten der Bauernmarkt jeden Samstag gut besucht wird. Die Hygienemaßnahmen werden dabei sehr gut eingehalten. Gerade in der kalten, herausfordernden Jahreszeit ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit vielen Vitaminen besonders wichtig. Der Bauernmarkt bietet dazu eine breite Palette regionaler Produkte.

Der Bauernmarkt Freistadt findet ganzjährig jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr am Hauptplatz statt.



## Neue wissenschaftliche Leitung im Schlossmuseum

Nicole Wegscheider ist die Nachfolgerin von Kustos Fritz Fellner

Seit dem Jahr 2000 war Fritz Fellner Kustos im Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt. Mit ihm endete die Ära der Karteikarten und die Digitalisierung zog ins Museum ein. Alle 30.000 Museumsobjekte konnten mit Hilfe vieler engagierter Menschen digitalisiert und zugleich das Projekt „Mediathek“ gestartet werden – dort sind mittlerweile 18.000 Objekte online zu erreichen. 110 Sonderausstellungen hat Fritz Fellner mit seinem Team und der Unterstützung der Freistädter Bevölkerung umgesetzt. Ein Novum waren auch zweisprachige Museumstexte, welche der Nähe zu Tschechien und den grenzüberschreitenden Zusammenarbeiten Tribut zollen.



Danke an das großartige Führungsteam im Schlossmuseum! Von rechts: Kustos Fritz Fellner, die neue Leiterin Nicole Wegscheider und Vereinsobmann Peter Knoll. (Foto: Erwin Pramhofer)

„Ein großes Dankeschön an Fritz Fellner, der uns in den letzten 20 Jahren mit großartigen Ausstellungen begeistert und das Museum top modernisiert hat. Sein umfassendes historisches Wissen über unsere Stadt hat er unter anderem in den Freistädter Geschichtsblättern für die Nachwelt festgehalten“, unterstreicht Bürgermeisterin Elisabeth Teufer die Bedeutung von Fellers Arbeit für die Stadt. „Nicole Wegscheider wünsche ich alles Gute für ihre neue Aufgabe. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!“



Noch bis 4. April im Schlossmuseum zu sehen: die großartige Lebkuchenausstellung anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums „Stationen einer märchenhaften Stadt“. Freistadt-Maler Herbert Wagner, Konditormeister Hans Lubinger und Gottfried Kerschbaumayr gestalteten die Ausstellung nach dem Konzept von Konsulent Emil Vierhauser. Die Ausstellung führt die Besucher auf einen Spaziergang durch die Stadt mit ihren Türmen, Toren und Mauern. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen! (Foto: Flora Fellner)

### Kinder und Jugendliche für das Museum begeistern!

Seit 1. Dezember hat Nicole Wegscheider die wissenschaftliche Leitung des Museums inne. Die gebürtige Liebenauerin hat viele neue Ideen für das Regionalmuseum. Sie hat die Schule in Freistadt absolviert und später mehrfach Projekte mit dem Museum realisiert. In ihren Studien der Kunst- und Kulturwissenschaften setzte sie Schwerpunkte auf Architektur und Denkmalpflege sowie Kulturmanagement. Neben der Sozialgeschichte von Freistadt ist ihr auch die Museumspädagogik ein Anliegen, um auch Kinder und Jugendliche für das Museum zu begeistern. Weiterhin viel Wert legt die verheiratete Mutter dreier Kinder auf die Zusammenarbeit mit Heimatforschern, den museal vernetzten Citizen Scientists in den Regionen und der Stadtgemeinde. Herzensprojekte wie das „Café Memory“, die Digitalisierung und die Mediathek wird Fritz Fellner in seiner Pension ehrenamtlich weiterführen.

## Schivergnügen am Hausberg

Herzlichen Dank an das großartige Team vom Schiliftverein!

Die Mitglieder des Freistädter Schiliftvereins sind hunderte Stunden bei Tag und Nacht im Einsatz, um uns das Schivergnügen am Hausberg zu ermöglichen. „Ein herzliches Dankeschön an die Obmänner Gerald Pointner und Thomas Janko mit ihrem gesamten Team für ihren großartigen Einsatz. Ich wünsche allen Schifahrern ein paar schöne und erholsame Stunden auf der Piste!“, sagt unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer.

Auf der 500 Meter langen Piste und dem 60 Meter langen Zauberteppich kommt die ganze Familie voll auf ihre Kosten. Dank Flutlichtanlage kann man von Mittwoch bis Samstag auch abends seine Schwünge ziehen – und das mit herrlichem Blick auf die wunderschön beleuchtete Altstadt von Freistadt. Alle Infos erhalten Sie hier: [www.schilift-freistadt.at](http://www.schilift-freistadt.at)



Beste Pistenverhältnisse am Freistädter Hausberg – ein großes Dankeschön an das tolle Team!

### Öffnungszeiten

#### Schilift:

Mi/Do	14 – 20 Uhr
Fr	14 – 21 Uhr
Sa	09 – 21 Uhr
So	09 – 16.30 Uhr

#### Zauberteppich:

Mi – Fr	14 – 16.30 Uhr
Sa/So	09 – 16.30 Uhr

# Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2021

## Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	3. Feb.	
Mittwoch	17. Feb.	plus Gelber Sack
Mittwoch	3. März	
Mittwoch	17. März	plus Gelber Sack
Mittwoch	31. März	
Mittwoch	14. April	plus Gelber Sack

## Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	4. Feb.	
Donnerstag	18. Feb.	plus Gelber Sack
Donnerstag	4. März	
Donnerstag	18. März	plus Gelber Sack
Donnerstag	1. April	
Donnerstag	15. April	plus Gelber Sack

## Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 52  
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at

## Anrainerpflichten im Winter

Laut StVO sind die Eigentümer von Liegenschaften dazu verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang ihres Grundstückes zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glätteis zu streuen sowie Schneeweichten und Eiszapfen von ihren Dächern zu entfernen. Dieselben Verpflichtungen gelten für Geschäftsinhaber. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Auch wenn's der Katze missfällt: Der Bio-Eimer von Umweltsadtrat Harald Schuh bleibt verschlossen.

## Müll trennen – und zwar richtig!

### In Teil 3 seiner Miniserie erklärt Umweltsadtrat Harald Schuh, wie man Bio-Abfall richtig entsorgt

Mehr als die Hälfte des Restmülls besteht immer noch aus Abfällen, die wiederverwertbar oder vermeidbar wären. Ein großer Teil der Fehlwürfe sind biogene Küchen-Abfälle. Bei der Sammlung von Bio-Abfall gibt es ein paar Dinge zu beachten: Bio-Abfall wird von Landwirten aus der Umgebung zu Kompost verarbeitet. Er darf daher keinerlei Fremdstoffe wie Glas, Plastik oder Metall beinhalten (Servietten und Küchenrollen-Papier in Kleinmengen sind kein Problem) und sollte möglichst trocken sein.

Es sind Eimer mit Deckel zu benutzen, damit keine Tiere angelockt werden. Bitte die im ASZ und auf der Gemeinde angebotenen Bio-Eimer samt Maisstärkesäcke verwenden. Einlegesäcke vom Rand des Bio-Eimers lösen und nicht zubinden.

Fleischabfälle oder verdorbenes Fleisch aus der Gefriertruhe können mitsamt der Verpackung bei der Tierkörpersammelstelle (neben der Kläranlage) in einem gekühlten Spezialcontainer rund um die Uhr entsorgt werden.

Gras-, Strauch- und Baumschnitt ist in der Kompostieranlage abzugeben (Öffnungszeiten siehe [www.freistadt.at](http://www.freistadt.at)). Alternativ werden derartige Abfälle bei der wöchentlichen Bio-Abfall-Einsammlung mitentsorgt. Dafür sind Grünabfallsäcke zu verwenden (für € 1,- am Stadtamt erhältlich).

## Freistadt-Newsletter

Sie möchten in regelmäßigen Abständen über aktuelle Projekte der Stadtgemeinde und des Stadtmarketings per Mail informiert werden? Dann melden Sie sich jetzt für den neuen Freistadt-Newsletter an! Den Link zur Anmeldung

finden Sie auf unserer Homepage unter [www.freistadt.at](http://www.freistadt.at). Nutzen Sie auch unsere Gem2go-App, um keine wichtigen Informationen in Ihrer Gemeinde zu verpassen!

